

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Münsterdorf

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
15.06.2010	19.30 Uhr	22.20 Uhr

**Ort
Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Schümann
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf**

am 15.06.2010

<u>Mitglieder:</u>	anwesend	
	ja	nein
KIM Werner Langenfeld		X
Sabine Ziegler	X	
Erik Hasenäcker	X	
Maria Randschau	X	
Klaus-Ulrich Thiée	X	
Timm Schmidt		X
Werner Mayer	X	
CDU Volker Fock	X	
Jörg Unganz	X	
Hauke Komoß	X	
Jürgen Illner	X	
SPD Dirk Schümann <i>-Bürgermeister-</i>	X	
Stefan Holzweiß	X	
Uwe Grell		X
Torsten Jäger	X	
Waltraut Marquardt	X	
<p>Ferner anwesend: Herr Röttger vom MSV, Herr Duschl vom Seniorenbeirat</p> <p style="text-align: center;">Herr Hatje als Protokollführer</p>		



Einladung **zur Sitzung**

Gemeindevertretung	Datum Di., 15.06.2010	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg	öffentlich X	nichtöffentlich O

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
5. Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 10.6.2010
6. Restauration von Grabmälern
- s. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 03.05.2010 u. Finanzausschuss v. 03.06.2010
7. Einrichtung Kindergarten
- s. Sitzung des Schul-, Sport- und Jugendausschusses vom 06.05.2010 und Finanzausschuss v. 03.06.2010 -
8. Außengelände Kindergarten
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.05.2010 und Finanzausschuss v. 03.06.2010
9. Sporthalle Münsterdorf
 - a) Sanierung Flutlichtanlage
 - b) Dachsanierung
 - c) Kredit für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.05.2010 und Finanzausschuss vom 03.06.2010 -
10. Errichtung eines Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.05.2010, des Finanzausschusses vom 03.06.2010 und Drucks.-Nr. 8/2010 -

11. Umgemeindungsverhandlung zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf
- siehe Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.05.2010 und Drucks.-Nr. 9/2010 -
12. Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom / Gas
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.05.2010, des Finanzausschusses vom 03.06.2010 und Drucks.-Nr. 4/2010 -
13. Einrichtung von Halteverbotszonen in Münsterdorf
- siehe Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.05.2010 -
14. Anschaffung einer LED- Geschwindigkeitsanzeige
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.05.2010 u. Finanzausschuss vom 03.06.2010 -
15. Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 03.06.2010 und Drucks.-Nr. 5/2010 -
16. Erlass einer Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Gemeinde Münsterdorf, incl. Antrag der KIM-Fraktion zur Änderung des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung Münsterdorf zur Oberflächengestaltung von Gehwegen
- s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.05.2010 -
17. Interkommunales Gewerbeflächenkonzept Lägerdorf
hier: Aufhebung bzw. Ergänzung des Beschlusses vom 09.09.2009 zur Zielvereinbarung der Region Itzehoe
- siehe Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.05.2010 -
18. Förderung zum Ausbau von Kernwegen in Münsterdorf
19. Mitteilungen und Anfragen
20. Vertrag Bauhofkoordinator (nichtöffentlich)
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 03.06.2010 -

gez. Schümann
- Bürgermeister -

Hinweis: Herr Pastor Großmann, Frau Hoß vom Kindergarten sowie Herr Röttger vom MSV werden zur Sitzung eingeladen.

Bei großem Diskussionsbedarf wird diese Sitzung am

Donnerstag, d. 17. Juni 2010, 19.30 Uhr

im Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, fortgesetzt. Eine gesonderte Einladung ergeht dann nicht mehr !

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 04.12.1990 gestellt, den

Pkt. 10 – Haus Fridolin

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Herr Schilling führt aus, dass er in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im Zusammenhang mit dem Scoping-Verfahren zum Ofen 11 der Firma Holcim auf die gesundheitlichen Gefahren aufgrund des erhöhten Quecksilberausstoßes hinwies. Er hatte hierzu zwei Fragen gestellt.
Die Gemeinde Münsterdorf hat diesbezüglich beim Scoping-Termin am 09.06.2010 nichts vorgetragen. Dieses wurde lediglich von der BIAB angesprochen.
Ihm ist bekannt, dass die Gemeinden Kremperheide, Krempermoor und Neuenbrook hierzu weitere Gutachten fordern wollen. Er bittet die Gemeinde Münsterdorf, mit den Gemeinden wegen einer Münsterdorfer Beteiligung Kontakt aufzunehmen.
- Herr Schilling spricht weiterhin die Problematik des Schwerlastverkehrs durch die Gemeinde Münsterdorf aufgrund der Sperrung der L 116 an.
Er hat erst heute Morgen wieder einen großen fünfachsigen Lkw mit Holcim-Aufschrift in den Ort hineinfahren sehen.
Herr Schilling möchte in der Amtsverwaltung das Gutachten über den Zustand der L 116 im betreffenden Bereich und die gegenteilige Stellungnahme hierzu einsehen.
- Weiterhin hat er am 28.06.2010 mit der Bürgerinitiative Radwegesicherung einen Gesprächstermin bei Landrat Dr. Dr. Kulik. Die Bürgerinitiative will für die K 64 eine Gewichtsbeschränkung von 10,5 t erreichen, wobei der Anlieger- bzw. Anlieferverkehr frei sein soll. Er wird weiter über die Angelegenheit berichten.
- Frau Ziegler weist auf einen klappernden Kanaldeckel im Bereich Drosselweg/Rethmoor hin.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

- Die Gemeinde hat einen dritten Gemeindearbeiter eingestellt.
- Im Kindergarten sind ab Oktober 2010 52 Regelplätze, davon 10 für auswärtige Kinder, belegt. Die 20 Krippenplätze (3 Auswärtige) sind dann voll belegt.
- Es wurde gestern im Baugebiet Lütt Moor ein Grundstück aus der ehemaligen Parzelle 38 (Nr. 43) verkauft, demnächst ein weiteres.
Im Baugebiet sind somit noch 10 Grundstücke frei, hiervon sind 3 reserviert.

Die Herstellung des Außengeländes des Kindergartens soll unter der Federführung von Herrn Unganz und mit Beteiligung der Eltern sowie einiger Gemeindevertreter mit möglichst viel Eigenleistung noch in 2010 vorgenommen werden.

Einer evtl. überplanmäßigen Ausgabe wird bis zu einer Höhe von 8.000 € zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Pkt. 9: Sporthalle Münsterdorf
a) Sanierung Flutlichtanlage**

Der 1. Vorsitzendes des Münsterdorfer SV, Herr Röttger, zieht den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Flutlichtanlage zurück.

Er berichtet, dass die 1. Herren-Mannschaft aus ihrer Spielklasse abgestiegen ist. Es steht noch nicht fest, ob in der kommenden Saison überhaupt eine Mannschaft gemeldet werden kann.

Die 1. Damen-Mannschaft kann in die nächsthöhere Spielklasse aufsteigen, will dies jedoch nicht.

Der Vorstand des MSV hat deshalb in der Einschätzung des künftigen Trainings- und Spielbetriebes beschlossen, nur die vorhandene Flutlichtanlage des Platzes 1 abzureißen und die Anlage des Platzes 2 mit eigenen Mitteln zu sanieren.

Die Masten des Platzes 1 werden gekappt, Erdarbeiten sind hierbei nicht erforderlich. Die anfallenden Kosten in Höhe von rd. 5.000 € werden aus dem Eigenanteil des MSV finanziert.

Die Gemeindevertreter nehmen die Ausführungen von Herrn Röttger mit Beifall zur Kenntnis.

**Zu Pkt. 9: Sporthalle Münsterdorf
b) Dachsanierung**

Bürgermeister Schümann fasst den bisherigen Sachverhalt wie folgt zusammen:

- Neues Dach und Fenster in der Halle
- Förderung Konjunkturpaket II:
 - 75% auf max. 300.000 €,
 - Gemeinde: 75.000 €, kein Anteil vom MSV
 - Tolle Nachricht: 3.300 € Gebühren!
- Architekt beauftragt mit Lph 1-4 für den „qualifizierten Antrag“, 2. Treffen gestern

Der Architekt hat in dem Treffen die ersten Pläne und Kostenberechnungen vorgelegt. Die Dachsanierung wird unter 100.000 € kosten. Der jetzige kw-Wert des Daches kann von 0,32 auf dann 0,17 vermindert werden. Die Anforderungen der EnEV 2009 werden damit erreicht.

Zur Fenstersanierung wurden folgende 4 Alternativen erarbeitet:

Norden	Süden	T€inkl. Dach
Profilit w.g.	Glasfassade	242
Profilit neu	Glasfassade	314
Einzelfenster	Glasfassade	331

Bürgermeister Schümann hält die Kritik von Herrn Unganz für unangemessen. Er verweist auf den engen Zeitrahmen zur Vorbereitung der Antragsunterlagen. Das letzte Abstimmungsgespräch hat erst gestern Abend stattgefunden.

Bürgermeister Schümann stellt folgenden zeitlichen Ablauf der Arbeiten vor:

- Forderung für Zuschuss: In 2010 anfangen
- Leider nicht mehr in den Sommerferien
- Umsetzung im Oktober, rund um die Herbstferien
- Dach geht auch während des Betriebs, Fenster nicht

Zu Pkt. 9: Sporthalle Münsterdorf

c) Kredit für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle

Der MSV möchte auf dem Dach der Sporthalle eine Photovoltaikanlage installieren. Der MSV hat zur Finanzierung der Anlage die Gewährung eines Kredites von der Gemeinde beantragt. Der Kreditbedarf errechnet sich wie folgt:

Gesamtkosten	132.600 €
<u>Eigengeld MSV</u>	<u>- 5.600 €</u>
Kreditbedarf	127.000 €

Bürgermeister Schümann spricht die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 03.06.2010 an. Danach wurde eine grundsätzliche Bereitschaft zur Beteiligung an der Finanzierung der Photovoltaikanlage beschlossen. Eine endgültige Entscheidung über die Gewährung des Kredites soll jedoch erst erfolgen, wenn verbindliche Angebote vorliegen.

Diese verbindlichen Angebote liegen nach wie vor nicht vor und sind auch nicht kurzfristig zu erwarten.

Bürgermeister Schümann erläutert, dass die Arbeiten im Zusammenhang mit der Dachsanierung erfolgen sollen, da dann keine zusätzlichen Kosten für ein Baugerüst anfallen. Er weist darauf hin, dass bei einem zügigen Baufortschritt der Dachsanierung keine Zeit für eine Entscheidung der Gemeindevertretung vorhanden ist, wenn dann das Baugerüst mit genutzt werden soll.

Bei einer späteren Installation der Anlage könnten somit zusätzliche Gerüstkosten anfallen. Das vorliegende Angebot über die Photovoltaikanlage gilt als verlässlich und fällt wahrscheinlich noch günstiger aus. Er schlägt vor, dass die Gemeindevertretung einen Beschluss zur Gewährung des Kredites bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit der Anlage fasst.

Für Herrn Thiée handelt es sich hierbei um eine nachhaltige Entscheidung, die nicht kurzfristig getroffen werden sollte. Die Gemeindevertretung kann zu einer Sondersitzung zusammen kommen, wenn entsprechende Zahlen vorliegen.

Bürgermeister Schümann stellt den Antrag, schon jetzt zu beschließen, dass dem MSV der Kredit für die Photovoltaikanlage bei Nachweis der Wirtschaftlichkeit gewährt wird.

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Gemeindevertretung fasst sodann auf Empfehlung des Finanzausschusses folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Münsterdorf ist grundsätzlich bereit, sich an der Finanzierung zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle durch den Münsterdorfer Sportverein zu beteiligen. Die Gemeindevertretung wird nach Vorlage der verbindlichen Angebote über

die Gewährung eines Kredites an den MSV entscheiden. Hierzu ist auch zu prüfen, ob die Gemeinde diesen Kredit über ein Kommunaldarlehen finanziert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 10: Haus Fridolin

Bürgermeister Schümann berichtet über die Brandschutzaufgaben und erforderlichen Umbauten für eine gemeinsame Nutzung des Hauses Fridolin mit der VHS. Der Bauantrag mit Nutzungsänderungen wird im Herbst gestellt.

Es geht jetzt um die Beschaffung von 20 neuen Stühlen für die Küche. Hierdurch sollen die beengten Verhältnisse beim Mittagessen beseitigt werden, da diese Stühle wesentlich platzsparender sind. Bei einem Stückpreis von 33 €/je Stuhl entstehen Gesamtkosten in Höhe von 660 €.

Bürgermeister Schümann teilt weiterhin mit, dass der Förderverein der Grundschule aufgrund der Abrechnung für 2009 Zuschussmittel in Höhe von 12.220 € an die Gemeinde zurückerstatten wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung von 20 neuen Stühlen zu einem Gesamtpreis von 660 € für das Haus Fridolin.
Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 11: Errichtung eines Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“

Bürgermeister Schümann trägt den Sachstand bezüglich der Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ vor.

Die jetzigen Kosten der Beteiligung der Gemeinde Münsterdorf betragen rd. 2.000 €. Der „Blankoscheck“ der Gemeinde hinsichtlich des Finanzierungsrisikos bleibt bestehen. Die Gemeinde sollte jedoch auf eine vernünftige Arbeit des Zweckverbandes vertrauen. Er verweist auf die allen Gemeindevertretern vorliegende E-Mail von Herrn Langenfeld.

Frau Ziegler spricht sich für eine Beteiligung der Gemeinde Münsterdorf am Zweckverband aus. Hinsichtlich des finanziellen Risikos wird der Zweckverband Aufträge nur vergeben, wenn die Anschlussquote der Haushalte mindestens 43,7 % beträgt.

Sie lobt die Entscheidung der Gemeinde Oelxdorf, das Angebot der Stadtwerke nicht anzunehmen und sich dem Zweckverband anzuschließen.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Dem der Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 8/2010 als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ wird zugestimmt.
Der Vertrag ist abzuschließen.
Dies gilt auch für den Fall, dass nicht alle Gemeinden des Kreises Steinburg Mitglied im Zweckverband werden. In diesem Fall ist die Nennung der Vertragsparteien im öffentlich-rechtlichen Vertrag sowie die Nennung der Verbandsmitglieder in der Verbandssatzung, die Anlage des Vertrages ist, entsprechend anzupassen. Soweit sich die Stadt Itzehoe oder die Stadt Glückstadt gegen eine Mitgliedschaft im Zweckverband aussprechen, ist überdies § 8 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung (Vorschlag zur Besetzung des Allgemeinen Ausschusses) zu streichen.

Mit der Mitgliedschaft in dem Zweckverband beteiligt sich die Gemeinde an der Errichtung eines wirtschaftlichen Unternehmens nach § 101 GO. Auf die der o.g. Sitzungsvorlage beigefügten Anlage 2 wird verwiesen. Die Errichtung des wirtschaftlichen Unternehmens ist nach § 108 Abs. 1 Ziffer 4 GO bei der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

2. Der Aufsichtsbehörde wird vorgeschlagen, als Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Kellinghusen Herrn Clemens Preine sowie als stellvertretenden Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch Herrn Harm Früchtenicht zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
1 Stimmenenthaltung**

Zu Pkt. 12: Umgemeindungsverhandlung zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 9/2010 vor.

Bürgermeister Schümann berichtet, dass die Gemeindevertretung Breitenburg sich ebenfalls für die Umgemeindungsverhandlung ausgesprochen hat. Die Breitenburger möchten jedoch, dass die Bezeichnung der Feuerwehrezentrale und der Katastrophenhalle weiterhin den Ortsnamen Breitenburg-Nordoe beinhaltet.

Die Gemeindevertreter haben keine Bedenken und finden sich damit ab.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

1. Die Gemeinde Münsterdorf stimmt grundsätzlich dem Bau einer Halle für den Katastrophenschutz auf dem Gelände der jetzigen Kreisfeuerwehrezentrale zu.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Gemeinde Breitenburg Verhandlungen über die Umgemeindung des Flurstücks 15/6 der Flur 4, Gemarkung Nordoe – Gemeinde Breitenburg in das Gebiet der Gemeinde Münsterdorf aufzunehmen.
Das entsprechende Gebietsänderungsverfahren ist einzuleiten.
Die Gemeinde Münsterdorf findet sich damit ab, dass die Bezeichnung der Einrichtungen auf dem Gelände weithin mit dem Ortsnamen Breitenburg-Nordoe geführt wird.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen**

Zu Pkt. 13: Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom/Gas

Bürgermeister Schümann weist auf drei Möglichkeiten hinsichtlich der Wegenutzungsverträge und auf die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses hinsichtlich der Alternative 3 hin.

Herr Unganz ist grundsätzlich für eine gemeinsame Netzgesellschaft. Aufgrund der Vorgehensweise der Stadtwerke bei der Breitbandversorgung tut er sich jedoch mit einer Beteiligung der Stadtwerke schwer. Es sagt keiner, ob die Stadtwerke nicht vorher wieder aussteigen.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Bürgermeister wird zur Entscheidungsfindung ermächtigt, im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion auf Amtsebene eine mögliche gemeinsame Gesellschaft der amtsangehöri-

gen Gemeinden des Amtes Breitenburg mit den Stadtwerken zum Zweck der Netzbetriebung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 14: Einrichtung von Halteverbotszonen in Münsterdorf

Bürgermeister Schümann stellt folgenden Antrag:

- Vertagung bis zur Entscheidung auf Amtsebene zur Einstellung einer „Ordnungskraft“ (Politesse) für alle (oder einige) Dörfer im Amt.

Er erläutert, dass diese Idee in der letzten Bürgermeisterrunde der Gemeinden Breitenburg, Lägerdorf, Münsterdorf und Oelixdorf wg. Bauhofzusammenarbeit entstanden ist.

Die Gemeindevertreter diskutieren hierüber ausführlich. Sie sind der Meinung, dass die Angelegenheiten in Münsterdorf über den Bürgermeister, die Gemeindevertreter und Gemeindeglieder gelöst werden können.

Der Antrag des Bürgermeisters wird insoweit nicht unterstützt.

Folgende Beschlüsse zur Einrichtung von Halteverbotszonen werden gefasst:

- Rethmoor: Die Einrichtung eines beidseitigen absoluten Halteverbots von 20 m Länge bis zur Kreuzung Mühlenstraße wird mit
6 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung
abgelehnt.
- Die Einrichtung eines einseitigen absoluten Halteverbots von 20 m Länge auf der westlichen Seite bis zur Kreuzung Mühlenstraße wird mit
8 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung
beschlossen.
- Eichenstraße: Die Einrichtung eines absoluten Halteverbots in der ausgehenden Kurve wird mit
4 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
1 Stimmenenthaltung
abgelehnt.
- Kalandstraße: Auf Vorschlag von Herrn Mayer soll die Einrichtung eines Zebra-Streifens an der Einmündung zur Kirchenstraße geprüft werden.
Abstimmungsergebnis:
12 Ja-Stimmen
1 Stimmenenthaltung

Wenn die Einrichtung des Zebra-Streifens nicht möglich ist, soll an der Einmündung zur Kirchenstraße ein absolutes

Halteverbot von 20 m Länge eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

1 Stimmenenthaltung

Schallenbergstr.: Die Einrichtung eines absoluten Halteverbotes auf der Seite zum Friedhof wird mit

4 Ja-Stimmen

8 Nein-Stimmen

1 Stimmenenthaltung

abgelehnt.

Zu Pkt. 15: Anschaffung einer LED-Geschwindigkeitsanzeige

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

1. Der Anschaffung einer LED-Geschwindigkeitsanzeige einschl. Ersatzakku bis einem Gesamtpreis von ca. 2.500 € wird zugestimmt.
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan einzuplanen.
3. Es liegt ein Vergleichsangebot vor. Vor der Vergabe ist zu prüfen, ob die Gemeinde als "Erstausrüster" einen 10%igen Nachlass erzielen kann und nur die Installationsarbeiten in Auftrag gibt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Herr Thiée prüft zurzeit, ob das Gerät mit einer kleinen Photovoltaikanlage verbunden werden kann.

Zu Pkt. 16: Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband

Bürgermeister Schümann berichtet über das Gespräch beim Landesverband der Sparkassen am 14.06.2010, an dem auch die Kommunalaufsicht des Innenministeriums teilnahm.

Das Ergebnis kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Es wird ein Domino-Effekt befürchtet, wenn die Gemeinde Münsterdorf aus dem Zweckverband austritt.
- Es besteht aufgrund der vorgesehenen Änderung des Sparkassengesetzes kaum eine Chance auf die Kapitalisierung eines Anteils der Gemeinde.
Zunächst müsste die Sparkasse die Option wahrnehmen, dass fremde Kapitalanteile bis zu 25,1 % möglich sind. Das hierfür gezahlte Geld muss als Einlage in der Sparkasse verbleiben und könnte wohl erst in mindestens 10 Jahren, vielleicht auch erst in 30 Jahren, ausgezahlt werden.

- Zur Fortführung des Austrittsverfahrens ist ein zweiter Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.
- Die Zweckverbandsversammlung muss dann diesem Austritt mit einer Zweidrittelmehrheit zustimmen.
- Nach Erreichen dieser Mehrheit ist dann noch die Genehmigung der Kommunalaufsicht des Innenministeriums erforderlich. Die Erteilung dieser Genehmigung wird jedoch kein Selbstgänger.

Heute hat vor der Sitzung noch ein Gespräch mit dem Vorstandsvorsteher der Sparkasse Westholstein, Herrn Lange, stattgefunden.

Herr Lange bittet die Gemeinde Münsterdorf, im Zweckverband zu bleiben. Es ist wichtig, dass der ländliche Raum weiterhin Gewicht in der Versammlung hat. Nur dann kann er auch etwas in der Versammlung bewegen. Er machte deutlich, dass die Schließung der Filiale in Münsterdorf aus rein wirtschaftlichen Gründen erfolgte. Weiterhin möchte er gegenüber der Gemeinde Münsterdorf seitens der Sparkasse weitere Gesprächsbereitschaft signalisieren, um eine Lösung für Münsterdorf zu finden.

Bürgermeister Schümann spricht sich deshalb für eine Vertagung der Entscheidung aus. Solange weitergehende Gespräche angeboten werden, sollte man dieses auch annehmen. Der Gemeinde entstehen durch eine Verschiebung der Entscheidung keine Nachteile.

Frau Ziegler fragt nach, was denn die Sparkasse der Gemeinde versprechen kann.

Bürgermeister Schümann antwortet, dass es in den Gesprächen für ihn nur um eine Wiedereröffnung der Filiale gehen kann. Sollte dieses nicht als Ergebnis herauskommen, ist er sofort dafür, das Austrittsverfahren fortzusetzen. Es ist angedacht, das erste Gespräch im August zu führen.

Herr Thiée hält das Vorgehen der Sparkasse für eine Salami-Taktik. Der Sparkasse geht es nur um eine reine Wirtschaftlichkeit. Er ist der Auffassung, dass nach einer Änderung des Sparkassengesetzes eine Austrittswelle ausgelöst wird. Die Gemeinde sollte jetzt eine eindeutige Entscheidung zum Austritt fällen.

Herr Mayer ist weiterhin für den Austritt und schlägt vor, die Argumente hierfür mit der Gemeinde Kremperheide abzustimmen. Er weist außerdem darauf hin, dass wohl ca. 400 Konten zur Volksbank gewechselt sind. Diese werden bei einer Wiedereröffnung der Filiale nicht zurückkehren.

Frau Randschau sieht eine Unglaubwürdigkeit der Gemeinde, wenn jetzt noch einmal über den Austritt nachgedacht wird. Sie verweist auf die Münsterdorfer Bürger, die für den Erhalt der Filiale auf die Straße gegangen sind und hierfür gekämpft haben.

Herr Holzweiß spricht sich für ein weiteres Gespräch mit der Sparkasse aus. Solange sollte man mit der Beschlussfassung warten.

Nach Meinung von Bürgermeister Schümann macht sich die Gemeinde nicht unglaubwürdig, wenn die Entscheidung wegen neuer Gespräche vertagt wird. Sollte die Gemeinde in diesen Gesprächen hingehalten werden, wäre sofort der Beschluss über den Austritt zu fassen. In den Gesprächen kann es seitens der Gemeinde Münsterdorf nur darum gehen, dass die Sparkassenfiliale wiedereröffnet wird. Er beantragt nochmals die Vertagung der Entscheidung und bittet die Gemeindevertreter diesem Antrag zuzustimmen.

Dieser Antrag wird mit

4 Ja-Stimmen

9 Nein-Stimmen

abgelehnt.

Die Gemeindevertretung fasst sodann folgenden **Beschluss** zum Austritt aus dem Sparkassenzweckverband:

Die Gemeindevertretung hat sich nochmals mit der Kündigung der Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband auseinandergesetzt und die einzelnen Argumente abgewogen. Es wird beschlossen, dass das Austrittsverfahren der Gemeinde Münsterdorf weiter betrieben werden soll.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen**

Bürgermeister Schümann zeigt sich enttäuscht über die Beschlussfassung. Er hätte sich gewünscht, dass die Gemeindevertretung ihm bezüglich der zu führenden Gespräche Vertrauen entgegengebracht hätte.

Zu Pkt. 17: Erlass einer Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Gemeinde Münsterdorf incl. Antrag der KIM-Fraktion zur Änderung des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung zur Oberflächengestaltung von Gehwegen

Bürgermeister Schümann spricht zum Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung einleitend folgende Punkte an:

- Einwohnerversammlung: Was ist „Erneuerung“?
- Sitzung Gemeindetag am 7. Juni
 - Landrat: Wir werden die Revoluzzer nicht mit Kanonen beschießen
 - Versuch, in Kiel etwas zu ändern
- Bgm.-Antrag: Satzung à la Münsterdorf
- Was machen wir Am Brunnen?

Der Bau- und Umweltausschuss sowie der Finanzausschuss haben empfohlen, für die Gemeinde Münsterdorf keine Ausbaubeitragssatzung zu erlassen.

Er wäre eher dafür, eine Satzung à la Münsterdorf zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion wird folgender **Beschluss** gefasst:

Es ist für die Gemeinde Münsterdorf keine Ausbaubeitragssatzung zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen**

Die Gemeindevertretung fasst weiterhin zum Antrag der KIM-Fraktion auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses folgenden **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung beschließt, den gefassten Grundsatzbeschluss zur Oberflächengestaltung von Gehwegen im Zuge von Instandsetzungs- und Rohrleitungsarbeiten div. Netzbetreiber aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen**

Bürgermeister Schümann beantragt jetzt, die vorgesehene Gehwegsanierung Am Brunnen durchzuführen und den Gehweg in dem betreffenden Bereich zu pflastern.

Es wird darüber diskutiert, ob mit der Ausführung der Maßnahme bis zur Leerrohrverlegung durch den Breitbandzweckverband abgewartet werden soll.

Die Gemeindevertreter sind der Meinung, dass bei einer Pflasterung des Gehweges diesbezüglich kein Fehler gemacht werden kann.

Beschluss:

Der Gehweg in der Straße Am Brunnen soll laut Beschlusslage von der Einmündung Querstraße bis zum Grundstück Nr. 15 mit Pflastersteinen erneuert werden. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € im Haushaltsplan 2010 eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 18: Interkommunales Gewerbeflächenkonzept Lägerdorf hier: Aufhebung bzw. Ergänzung des Beschlusses vom 09.09.2009 zur Zielvereinbarung der Region Itzehoe

Bürgermeister Schümann trägt vor, dass das interkommunale Gewerbeflächenkonzept der Gemeinden Lägerdorf, Rethwisch und Neuenbrook Bestandteil der Zielvereinbarung der Region Itzehoe ist.

Die Gemeindevertretung stimmte der Zielvereinbarung in der Sitzung vom 09.09.2009 nicht zu, da auf den betreffenden Gewerbeflächen auch Industrieanlagen möglich sein sollen. Ein von der Gemeinde Münsterdorf gewünschtes Mitspracherecht bei den weiteren Planungen ist nicht erlaubt.

Die Gemeindevertretung fasst deshalb folgenden **Beschluss:**

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.09.2009, dem Entwurf der Zielvereinbarung der Region Itzehoe wegen des unter IV. 1.1 genannten gemeindeübergreifenden Gewerbe- und Industriegebietes Neuenbrook, Lägerdorf, Rethwisch nicht zuzustimmen, wird aufrecht gehalten..

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung**

Zu Pkt. 19: Förderung zum Ausbau von Kernwegen in Münsterdorf

Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Gemeinde Münsterdorf teilt der Aktiv-Region Steinburg bis zum 30.06.2010 mit, dass bis Ende des Jahres ein Wegekonzept zum Ausbau von Kernwegen erstellt wird.

Dieses Wegekonzept ist bis zum Ende des Jahres 2010 möglichst in Eigenleistung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 20: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Schümann verweist auf eine Informationsveranstaltung zum Thema Objektblockkraftheizwerke in öffentlichen Bereichen am 30.06.2010 in Rendsburg hin. Es hat jedoch kein Gemeindevertreter Interesse an einer Teilnahme.
- Herr Mayer weist auf den schlechten und weichen Zustand der Anlaufbahn der Sprunggrube und der Laufbahn am Sportplatz hin. Er schlägt vor, diese mit Promenadengrand

auszubauen.

Es wird diesbezüglich auf eine erhöhte Verletzungsgefahr bei Stürzen hingewiesen. Bürgermeister Schümann wird sich mit dem MSV über erforderliche Maßnahmen an den Laufbahnen unterhalten.

- Herr Komoß fragt nach, ob die Kanalbauarbeiten in der Itzehoer Straße bereits abgenommen wurden.
Bürgermeister Schümann bestätigt dies, es sind jedoch von der ausführenden Firma noch einige kleinere Mängel zu beheben.
- Herr Mayer schlägt vor, zur Beseitigung der Parkprobleme an der Kirche mit dem Pastor über eine Öffnung der Rasenfläche neben der Kirche zu sprechen. Dort könnten Parkplätze auf einem Streifen von 6 m-Breite mit Rasensteinen geschaffen werden.
Bürgermeister Schümann weist darauf hin, dass dieses der Denkmalschutz wohl nicht zulassen wird.
- Herr Hatje trägt bezüglich der Anfragen von Herrn Langenfeld im Finanzausschuss folgende Antworten vor:
Kalkulation der Gebühren lt. Feuerwehrgebührensatzung
Es ist richtig, dass der zuständige Sachbearbeiter hierzu ein Fortbildungsseminar besucht hat. Dieser konnte jedoch aus Zeitgründen noch keine Kalkulation aufstellen.

Sachstand Ausschreibung für das SüVo-Verfahren

Es wird hierzu der Inhalt einer E-Mail der zuständigen Sachbearbeiterin an alle Bürgermeister bekannt gegeben.

Bürgermeister Schümann ist der Auffassung, dass der Inhalt keine Auskunft über den Stand des Ausschreibungsverfahrens gibt.